Informationsveranstaltung der
Ahoi Camp Darß GmbH

Vorstellung des Ahoi-Konzeptes und Zukunftsplanung
17.04.2026, 16:30 Uhr
in der „Darßer Arche“ in Wieck



Der neue Betreiber „Ahoi" stellte sich, sein Team sowie die Unternehmensphilosophie vor und präsentiert das detaillierte Zukunftskonzept für den Campingplatz. Dieses Konzept, welches auf den drei Säulen Platzcharakter, Infrastruktur und Naturerlebnis basiert, wurde durch bereits umgesetzte Maßnahmen und einen konkreten Zeitplan für zukünftige Investitionen bis 2028 erläutert. Der Dauercamper-Beirat erläuterte seine Geschichte, die Rolle und Erfolge, gefolgt von einer offenen Fragerunde und einem abschließenden Ausblick zur Preisstabilität.

Einleitung und Vorstellung der Ahoi-Welt

Die Veranstaltung wurde von Peter Draeger eröffnet, welcher die anwesenden Dauercamper sowie Ehrengäste begrüßte, darunter Frau Hameister und Herrn Donner vom Nationalparkamt, Herrn Seiffert (GF der Stiftung Umwelt- und Naturschutz), die Bürgermeister von Born und Zingst - Gerd Schamberg und Christian Zornow. Leider konnte Minister Dr. Till Backhaus doch nicht am Treffen teilnehmen, was bei den Dauercampern insofern für Unverständnis gesorgt hat, weil der Termin entsprechend der Verfügbarkeit des Ministers an diesem Freitag um 16:30 Uhr stattfinden sollte. Deshalb war es nicht jedem Interessierten möglich, am Treffen teilnehmen.

Peter Draeger, welcher den Platz im Vorjahr vorübergehend geleitet hatte, stellte die Gründer und die Entstehungsgeschichte der Ahoi-Gruppe vor, um ein umfassenderes Bild der "drei Jungs aus Hamburg" zu vermitteln.

Die Unternehmensgeschichte begann 2015 mit der "Schnapsidee" von Johannes, in Hamburg eine Bulli-Vermietung mit sechs VW-California zu gründen. Aufgrund des Erfolges wurde die Flotte im Folgejahr erweitert, und Jens, ein Studienfreund aus Paderborn, stieß fest zum Team hinzu. 2017 machte ein Zeitungsartikel im Hamburger Abendblatt den Journalisten Markus auf das Unternehmen aufmerksam. Markus, der damals ein Outdoor-Magazin entwickelte, initiierte eine Kooperation, welche zu gemeinsamen Aktionen und kleinen Festivals auf Campingplätzen führte. Aus diesen Erfahrungen entstand der Wunsch, einen eigenen Campingplatz nach ihren Vorstellungen zu betreiben.

Der erste Platz war das „Ahoi Camp" auf Fehmarn als Eigentümer und Betreiber, gefolgt vom Interesse am Campingplatz auf dem Darß. Während des langwierigen Verfahrens um die Betreibung wurde das „Ahoi Camp Canow" an der Mecklenburgischen Seenplatte entwickelt, welches als Pächter und Betreiber seit 2024 geführt. Die Ahoi-Welt wurde zudem um ein Ferienhausdorf auf Fehmarn erweitert. Abschließend wurde Sven als neuer Camp Manager vorgestellt, welcher die Leitung am 1. August übernommen hat und bereits über Erfahrung als Campingplatzleiter in der Region verfügt.

Das Kernkonzept für einen modernen, naturnahen Campingplatz

Das Herzstück der Präsentation war das rund 90-seitige Konzept, mit welchem Ahoi das Interessenbekundungsverfahren in 2023 gewonnen hat. Das übergeordnete Ziel lautet: **„Ein moderner, naturnaher Campingplatz in der langjährigen Tradition dieses ganz besonderen Ortes."** Es wurde betont, dass der grundlegende Charakter des Platzes erhalten bleiben soll. Das Konzept stützt sich auf drei zentrale Säulen:

1. **Platzcharakter und -struktur:** Der ursprüngliche Charakter mit Campingmöglichkeiten im Wald (Wohnmobile), in den Dünen und strandnah (Zelte und Wohnwagen) wird beibehalten. Ein zentrales Versprechen ist, dass die rund 380 Dauercamper-Plätze bestehen bleiben und in den ersten Jahren niemand umziehen muss. Gleichzeitig wird die Gesamtzahl der touristischen Stellplätze zur Entlastung von Natur und Infrastruktur deutlich reduziert, was auch zu weniger überfüllten Parkplätzen führen soll. Eine weitere Maßnahme ist die Verlängerung der Saison, um die starke Auslastungsspitze im Juli und August auf die Vor- und Nachsaison zu verteilen, was sowohl der Natur als auch den lokalen Gewerbetreibenden zugutekommt.

2. **Erneuerung der Infrastruktur:** Es sind massive, teils sichtbare, teils unsichtbare Investitionen in die veraltete und teilweise marode Infrastruktur geplant. Dies umfasst die Kernsanierung der Sanitärgebäude als auch die vollständige Erneuerung des Leitungsnetzes für Strom, Frischwasser und Abwasser.

3. **Naturerlebnis und ökologische Verantwortung:** Der Nationalpark soll nicht als Einschränkung, sondern als erlebbares Angebot verstanden werden. Geplant sind Informationsangebote und Schulungen für das Team, um die Gäste für die Besonderheiten des Ortes zu sensibilisieren. Eine besondere Herausforderung stellt die Lage des Platzes dar, der sowohl Teil des Nationalparks als auch eines Natura-2000-Schutzgebiets ist. Dies bedingt die Einhaltung des EU-weiten „Verschlechterungsverbots" für den Zustand der Dünen, was umfangreiche Schutz- und Lenkungsmaßnahmen erfordert.

Umsetzungsfahrplan: Realisierte Maßnahmen und geplante Investitionen (2025-2028)

Die Betreiber stellten einen konkreten Zeitplan vor, der bereits umgesetzte Projekte seit der Übernahme 2025 sowie die geplanten Großinvestitionen bis 2028 detailliert aufzeigt. Alle Maßnahmen leiten sich direkt aus dem eingereichten Feinkonzept ab.

Bereits realisierte Maßnahmen (2025/erste Jahreshälfte 2026):

- **Betriebsstart:** Einrichtung eines modernen, stellplatzgenauen Buchungssystems zur Steuerung der auf 910 Plätze limitierten Kapazität.
- **Empfangsgebäude:** Eine umfassende Neugestaltung des Rezeptionsbereichs in zwei Phasen, um eine freundliche und einladende Atmosphäre zu schaffen.
- **Zentrumsbereich:** Errichtung eines neuen Veranstaltungszeltes, Aufwertung des Bereichs mit Strandsand und Eröffnung eines neuen Imbisses mit überarbeitetem Konzept.
- **Infrastruktur & Programm:** Installation neuer Chemieentsorgungsstationen, Anlage von Dünenpfaden zur Besucherlenkung, ein verbessertes Müllkonzept sowie die Durchführung eines gut angenommenen Kulturprogrammes.
- **Spielplatz „Krabbe":** Ein hochwertiger, individualisierter Spielplatz wird derzeit hinter dem Zentrum errichtet und soll im Laufe des Monates Mai

fertiggestellt werden. Die reinen Materialkosten belaufen sich auf ca. 120.000 €.

Geplanter Investitionsfahrplan (Winter 2026 - 2028):

- **Winter 2026/27 - Sanitärsanierung Teil 1:** Kernsanierung von zwei bis drei Waschhäusern, wobei die Grundmauern erhalten bleiben. Die Kosten pro Waschhaus (oftmals zwei Gebäude) werden auf rund 500.000 € netto geschätzt. Parallel dazu werden neue Frischwasserleitungen verlegt und die Platzbeleuchtung instand gesetzt. Zudem ist eine Spielplatzerweiterung im Westbereich geplant.
- **Winter 2026/27 - Stellplatz-Anpassung:** Zur Saison 2027 werden auf den Parkplätzen P2 und P3 ca. 85-90 neue, größenbeschränkte Wohnmobilstellplätze geschaffen. Im Gegenzug werden touristische Stellplätze in sensiblen Wald- und Dünenbereichen reduziert. Die Parkmöglichkeiten auf P3 bleiben zur Hälfte erhalten.
- **Winter 2027/28 - Infrastruktur-Großprojekte:** Geplant ist die vollständige Erneuerung der elektrischen Anlage (Ringleitungen, Stromsäulen, Absicherung) mit einem Investitionsvolumen von über 2 Millionen Euro. Zudem sollen vier weitere Waschhäuser saniert werden.
- **Umnutzung:** Bestehende, derzeit brachliegende Gebäude (u.a. die ehemalige Gaststätte „Darßer Ort“) sollen zu allgemeinen Camper-Treffpunkten umgestaltet werden.

Rolle und Erfolge des Dauercamper-Beirats

Der Sprecher des am 6. Juni 2025 gegründeten Dauercamper-Beirats, Peer Globisch, stellte die Mitglieder und die Arbeit des Gremiums vor. Der Beirat versteht sich als Interessenvertretung der Dauercamper, sammelt und bespricht alle Fragen, Sorgen und Vorschläge. Diese werden dann mit dem Betreiber Ahoi, der Nationalparkverwaltung und notfalls mit dem Ministerium für Klimaschutz, ländliche Räume und Umwelt besprochen und eine gute Lösung erstritten.

Die Zusammenarbeit mit Ahoi wurde als fundamental anders und als äußerst positiv im Vergleich zur Vergangenheit beschrieben, geprägt von Zuhören, Nachfragen und Wertschätzung. Eine wohltuende Veränderung gegenüber der erlebten Art des Umganges durch die Regenbogen-AG. Der Beirat tagt monatlich und führt Protokolle, welche für jedermann einsehbar sind.

Peer stellte einige Erfolge der Arbeit dar:

- **Strandpflege:** Nach Darlegung der Situation und der Folgen der nicht mehr vorhandenen Strandpflege während eines Gespräches im Ministerium wurde eine Festlegung durch den Minister für eine Pflege des Strandes pro Jahr erreicht. Diese wird gesamten Strandbereich von Areal A bis H 2-mal pro Jahr durchgeführt. Anhand von Photos wurde die Situation des Strandes im Jahr 2023 (letztmalige Pflege) und 2024/2025 dargestellt. Die Bilder von der im Frühjahr durchgeführten Strandpflege wurden mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen.

- **Fahrradabstellplätze:** Anstelle einer unbefriedigenden Lösung werden nun, nach dem Vorbild der Fahrradparkplätze am Leuchtturm, gleichartige Fahrradständer errichtet.
- **Straßensanierung:** Während des letzten Ministergespräches wurde auch der desaströse Zustand der Straße und der Gefahren dadurch angesprochen – mit Erfolg. Nach mündlicher Aussage des NP-Amtes (Herr Haffner) wurden nun Fördermittel für die Sanierung beantragt - mit hoher Priorität für eine Umsetzung nach der Saison 2026.
- **Abschaffung der Premium-Gebühr:** Die Sondergebühr für die „Premium"-Stellplätze in der ersten Reihe wurde nach sachlicher Argumentation in einem Gespräch mit Jens ersatzlos gestrichen !! Solch ein Verzicht (ca. 50 x 350 €) wäre mit der Regenbogen-AG niemals verhandelbar gewesen !
- **WPC-Nutzung:** Nach Klärung mit dem Nationalparkamt ist die Verwendung von langlebigen WPC-Materialien für Terrassen und Umfriedungen nun offiziell erlaubt.

All diese Erfolge wurden mit Applaus honoriert.

Peer rief die Camper dazu auf, sich mit ihren Anliegen zunächst an die Mitglieder des Beirats in den jeweiligen Arealen zu wenden, um die Betreiber zu entlasten und die Themen gebündelt zu kommunizieren. In der Arealen D und E gibt es noch keine Interessenten für die Mitarbeit. Abschließend bedankte Peer sich besonders für die äußerst umfangreiche Hilfe und Mitarbeit bei Thomas Dzialas („Bärchen") und Silvio Fähnrich.

Dialogrunde: Fragen und Antworten der Camper

In der anschließenden Fragerunde wurden diverse Anliegen der Camper thematisiert und von den Ahoi-Vertretern beantwortet:

- **Sanitäranlagen:** Es wurde zugesagt, bei den Sanierungen auf ausreichend Haken, Sitzmöglichkeiten, Familien- und barrierefreie Bäder zu achten. Die fehlenden Dächer über den Außenspülen werden nachgerüstet, ein genauer Zeitpunkt ist jedoch offen.
- **Parkplätze:** Bedenken wegen der Reduzierung von Parkflächen auf P2 und P3 durch neue Stellplätze wurden mit dem Hinweis auf eine bedarfsgerechte Planung und die Reduzierung von Touristen-PKWs in anderen Bereichen beantwortet. Die Beseitigung der großen Löcher auf den Parkplätzen wird kurzfristig durch die Bestellung von Füllmaterial angegangen.
- **Internetzugang:** Das bestehende WLAN-Netz wird wieder in Betrieb genommen, jedoch wurde darauf hingewiesen, dass ein stabiler Betrieb bei voller Auslastung im Sommer kaum garantiert werden kann. Als Alternative für Arbeitszwecke wurde eine private Starlink-Lösung empfohlen.
- **Dünenschutz:** Eine „Dünenpolizei" wird es nicht geben. Stattdessen setzt man auf einen gemeinsamen „Erziehungsauftrag", die Sensibilisierung der Gäste, zusätzliche Abzäunungen und eine verstärkte Präsenz von Mitarbeitern auf dem Platz.

- **Wasserqualität:** Die Leitungen werden regelmäßig thermisch gespült. Die Ergebnisse der aktuellen Legionellen-Beprobung werden in den nächsten Wochen erwartet, woraufhin die Wasserentnahmestellen sukzessive freigegeben werden.
- **Barrierefreiheit:** Ein barrierefreier Strandzugang (z.B. durch Matten) ist ein wichtiges Thema, stellt aber auf dem Naturgelände eine große Herausforderung dar. Man strebt eine „Barriereereduzierung" an.
- **Ungepflegte Bereiche:** Es wurde bestätigt, dass einige unansehnliche Bungalows und Wagen am Weg bei Bereich 9 bekannt sind und der Abriss für das nächste Jahr bereits geplant ist.

Abschluss und Ausblick auf die Preisgestaltung

Zum Abschluss ergriff Jens nochmals das Wort, um proaktiv das Thema der zukünftigen Preisgestaltung anzusprechen. Es wurde transparent kommuniziert, dass die vorgestellten millionenschweren Investitionen sowie die gestiegenen Zinsen zukünftige Preisanpassungen unumgänglich machen. Gleichzeitig wurde für das kommende Jahr eine Preisstabilität zugesichert. Zukünftige Erhöhungen sollen in einer „humanen und vernünftigen Relation" erfolgen. Es wurde explizit versprochen, dass es keine massive Umlage von Investitionskosten auf die Camper geben wird, wie es in der Vergangenheit der Fall gewesen war. Der Abend schloss mit Dank an die Teilnehmer und den besten Wünschen für die kommende Saison.

Offene Punkte

@Ahoi Management (Jens, Johannes, Sven, Peter, Markus)

- ☐ Bestehendes Internet-Netz wieder in Betrieb nehmen
- ☐ Dächer über den Abwaschspülen installieren
- ☐ Prüfung der Stromversorgung für alle ehemaligen Premium-Strandplätze in der ersten Reihe durchführen
- ☐ Zusätzliche Einzäunungen in Dünenbereichen zum Schutz anbringen
- ☐ Einsatz von mehr Personal („Gästemanager") auf dem Platz zur Unterstützung und zum Schutz der Dünen
- ☐ Ungepflegte Bungalows und Wagen im Bereich "9er Weg" abreißen - [bis 2027]
- ☐ Füllmaterial zur Ausbesserung der Löcher auf den Parkplätzen bestellen - [in der nächsten Woche]
- ☐ Strandpflege-Termin im Mai mit Nationalparkamt, Beirat und Förderverein zur Abgrenzung der Gebiete durchführen - [Mai 2026]
- ☐ Stellplatz-Schilder auf dem gesamten Platz erneuern (veraltete entfernen, neue hinzufügen)

- ☐ Die ersten sechs Kollekt-Behälter nach Erhalt der positiven Wasserproben-Befunde freigeben - [in ca. 2 Wochen]
- ☐ Die restlichen Kollekt-Behälter nachliefern, prüfen und freigeben
- ☐ Digitale Gästemappe mit einem „schwarzen Brett" für aktuelle Öffnungszeiten und Nutzungszeiten einführen

@Ahoi Planungsteam (im Rahmen der Sanierungsprojekte)

- ☐ Sanierung von zwei bis drei Waschhäusern beginnen - [Winter 2026/27]
- ☐ Neue Frischwasserleitungen legen - [Winter 2026/27]
- ☐ Komplette Instandsetzung und Ergänzung der Platzbeleuchtung - [Winter 2026/27]
- ☐ Spielplatzerweiterungen im Westbereich und an der Rezeption umsetzen - [Winter 2026/27]
- ☐ Komplette Erneuerung der elektrischen Anlage (Ringleitung, Stromsäulen, Absicherung) - [Winter 2027/28]
- ☐ Sanierung von vier weiteren Waschhäusern - [Winter 2027/28]
- ☐ Umnutzung alter Gebäude zu Camper-Treffpunkten konzipieren und umsetzen
- ☐ Bei der Sanitärgebäude-Planung ausreichend Haken, Sitzmöglichkeiten, Familienbäder und behindertengerechte Bäder berücksichtigen - [während der Sanierungsphase 2026-2028]